



Florenegäßner Bote

Mitteilungsblatt der Florenegäßner Brunnenzeche
Jahrgang 13 - Ausgabe Nr. 44 - November 2010 - Auflage 500



Neues von
aktiven
BZlern..
Termine!

**Kommando-
übergabe
auf der
„Fulda“**

Seite 2



**Frauentour mit
Planwagenfahrt
Gardeausflug in
die Rhön**

Seite 3



**Wichtige
Termine 2010,
allerkleinster
Weihnachts-
markt,
neuer Termin
Skatturnier!
Beiblatt**

5555 Pfund auf Seniorenfahrt

Pfundstour – Pfundmuseum – Pfundserlebnis – Pfundstopp



Am 25. 09. 2010 war es endlich wieder soweit. Die fünfzigste Jubiläumsseniorenfahrt startete wie üblich an der Bushaltestelle Florenegasse mit 29 Senioren, dem Brunnenpaar Michael und Theresia von der Narrenschule sowie Bürgermeister und Vizebürgermeisterin. Auf der Fahrt nach Kleinsassen wurden die Teilnehmer von unserer Vizebürgermeisterin Elisabeth mit Süßigkeiten verwöhnt. Doch bevor wir in Kleinsassen

Das erste Pfundserlebnis war erreicht. Das Pfundmuseum in Kleinsassen. Anhand vieler tausend Beispiele zeigt das Museum auf 3125 altfuldaischen Quadratfuß (ca. 250 m²) die Vielfalt des Erfindungsreichtums

und der schönen Gestaltung von alten Schneiderellen, Maßen, Waagen und Gewichten, wie sie von den verschiedensten Berufen mit unterschiedlichen Genauigkeitsanforderungen in fast allen Ländern, Erdteilen und Zeitaltern in Gebrauch waren. Von der Antike bis heute wurde eine Vielfalt von Waagen und Gerätschaften des Messens gezeigt, die für Apotheker, Hausfrauen, Kaufleute, Marktleute, Erfinder, Schneider, Goldschmiede, Landvermesser bis zu den Bauern und Handwerkern unentbehrlich waren.

Nach sachkundiger Führung über 5000 Jahre Messen und Wägen aus vielen Ländern der Erde, ging die Fahrt weiter in das Rhönstädtchen Tann. Hier erwartete uns das nächste Pfundserlebnis. Unser Brunnenpaar hat aus

Anlass der „50sten Seniorenfahrt“ alle zu Kaffee und Tortenstücke waren 6 cm breit und mindestens ein halbes Pfund schwer. Für Senioren die richtige Portion! An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön unserem Brunnenpaar Michael und Theresia.

Nach dieser Stärkung ging die Fahrt weiter nach Sargenzell. Ein Kleinod besonderer Art ist in der alten Kirche in Sargenzell zu finden. Aus natürlichen Früchten, Samenkörnern und gemahlene Blumen- und Blütenblättern entsteht dort alljährlich zum Erntedank ein Früchteteppich.

Das Motiv des 23. Früchte- teppichs „Seht, da ist der Mensch“ (Joh. 19,5), gemalt von Antonio Ciseri (1821-1891) konnte bewundert werden und hat viele zum

Nachdenken angeregt. Doch der jährliche Höhepunkt einer jeden Seniorenfahrt ist die Bewirtung in unserem Vereinshaus. Das Gesinde hat zum Pfundstopp eingeladen. In der Lepp waren die Tische wunderschön mit alten Küchenwaagen in herbstlicher Stimmung dekoriert. Mit bester Laune, einem köstlichen Abendmenü, dem „Pfundstopp“, gut gezapftem Hochstift und Wein, wurde der wunderschöne Tag beendet. Für dieses hervorragende Menü dem Gesinde ein großes Lob und Dankeschön, dem Brunnenpaar, der Bürgermeisterei und dem Vorstand ein „vergelts Gott“ für dieses Pfundserlebnis und weitere schöne Seniorenfahrten wünschen sich alle Senioren der Brunnenzeche.

Marita und Klaus Möller



Die „Fulda“ unter neuem Kommando Viel Lob und gute Wünsche für die Zukunft

Seit Ende September diesen Jahres steht das Minenjagdboot „Fulda“ unter neuem Kommando: Kapitänleutnant Marco Reinisch folgt auf Kapitänleutnant Matthias Kaczmarczyk, der in den vergangenen 2 Jahren das Kommando auf der „Fulda“ führte.

Bereits am Abend vor der offiziellen Verabschiedung am 30.09.2010 wurde eine kleine Abordnung der Brunnenzeche, der Marinekameradschaft sowie der FKG von der Besatzung und dem

scheidenden Kapitänleutnant an Bord der „Fulda“ herzlich empfangen. Einen offiziellen Touch erhielt dieser Abend durch die lieben Worte für Matthias von der jeweiligen Delegation: Zurückblickend ein Dankeschön für die Verbundenheit und die Freundschaft, viele gute Wünsche für die Zukunft und Geschenke, darunter eine Anstecknadel der Brunnenzeche, die nun die Offiziersuniform ziert, zur Erinnerung an die Zeit in Fulda und mit den „Fuldern“. Nicht zu vergessen ein mitgegebener Brief unseres Gardekommandanten Bernd Giebel, der auf diese Weise im Namen der Garde Matthias und seiner Familie das

Beste für die Zukunft wünschte. Willi überreichte den Brief und „Kaleu“ würdigte dies, indem er ihn persönlich vorlas.

Die restliche Zeit des Abends verbrachten alle gemeinsam in bester Feierlaune, mit guten Gesprächen und sehr viel Spaß im Hangar der „Fulda“, der zu einer Bar umfunktioniert war. Ein Ritt auf der Minenjagddrohne „Pinguin“, allen voran „Kaleu“, durfte dabei nicht fehlen (siehe Bild unten).

Am Vormittag des nächsten Tages war es richtig feierlich. An Bord der „Fulda“ bemerkte jeder bei der Besatzung, dass es ein ganz besonderer Tag war. Die Mannschaft war herausgeputzt und nahm in Reih und Glied die Grundstellung auf dem Achterdeck ein. Auch die Männer der Marinekameradschaft hatten ihr „Seefahrer-Jackett“ und Marinemütze angezogen.

Die Zeit bis zur offiziellen Verabschiedung nutzte der „Noch-Kommandant“ für die Abschiedsworte an seine Crew. Worte, die erkennen ließen, wie sehr ihm die Mannschaft und die Arbeit auf der „Fulda“ ans Herz gewachsen waren. Noch



einmal die Ausübung des Formaldienstes: „Habt acht!“, „Stillgestanden!“, „Augen rechts!“, „Rührt euch!“ etc. und dann war es soweit.

Die ranghöchsten Offiziere des Marinestützpunktes Kiel kamen an Bord und das marinemilitärische Zeremoniell der „Kommandoübergabe“ begann. Viel Lob, Dank und die herzlichsten Wünsche für die weitere Laufbahn für den „Gehenden“ und einen Kurzabriss des bisherigen Werdegangs und mit dem Blick in die Zukunft viel Glück und ein gutes Händchen an Bord für den „Kommenden“. Dann bekam Matthias Kaczmarczyk seinen Kapitänswimpel, der während seiner Dienstzeit

Weg an Land an. Dies unter dem Sirenengeheul der im Hafen liegenden Schiffe. Für uns war es ein sehr trauriger Moment, denn wir hatten Matthias als einen großartigen Menschen kennen und schätzen gelernt und insgeheim hoffen wir auf ein Wiedersehen.

Die „Fulda“ hat nun einen neuen „Kaleu“. Beim anschließenden Empfang hatten wir Gelegenheit, mit Marco Reinisch ins Gespräch zu kommen. Ein sympathischer Rheinländer, der nun als Kapitän in den Weltmeeren nach Minen sucht. Doch zuvor muss die „Fulda“ für einige Monate zur Runderneuerung in die Werft.

Wir sind sicher, dass wir mit ganz oben am Mast des Minenjagdbootes im Wind wehte, überreicht. Nun musste er die „Fulda“ verlassen. Begleitet von seiner Frau verabschiedete er sich von allen, auch von den Offizieren der anderen Schiffe, die am Pier vor der „Fulda“ ihm zu Ehren Spalier standen, und trat dann, wie es die maritime Tradition vorschreibt - ohne sich noch einmal umzudrehen - den

Wir sind sicher, dass wir mit der gleichen Verbundenheit, wie in den vergangenen zwei Jahren, der kommenden Zeit entgegen sehen können. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir die Crew unter neuem Kommando in unserer Lepp begrüßen dürfen. Sei es am Fastnachtswochenende oder bereits in der Adventszeit.

Brunni



Komm mit mein Schatz Die Brunnegarde unterwegs in der Rhön

Ganz unter dem Motto „Grüß mir die Heimat, Grüß mir mein Rhöner Land“, schnallte sich die Garde zu ihrer diesjährigen Fahrt den Rucksack auf.

Um 12 Uhr an einem sonnigen Samstag, den 18. September, hieß es Abmarsch vom Grabenhöfchen zum ersten Etappenziel. Auf der Milseburg angekommen, freute sich jeder über einen wunderschönen Ausblick und die erste Stärkung.

Im gemütlichen Ambiente freute man sich über einige bekannte Gesichter einer Neuhöfer Fußballmannschaft.

Schon bald nahte der Abstieg, der manch einem eini-



ges abverlangte. Zurück zum Grabenhöfchen, über einen anderen Weg, kamen alle gesund und munter an.

als zuvor am Start an. Für die letzte Hürde mussten

die Mühen des Tages belohnt. Auch der Wirt punkte durch Witz und Charme und brachte die Stimmung zum Höhepunkt. Außerdem traf man auf die „alten Bekannten“ aus Neuhofer wieder, welche es sich nicht nehmen ließen, sich mit der Garde im Gesang zu messen, wodurch auch andere Gäste zum Mitmachen animiert wurden. Müde, aber sehr gut gelaunt, brachten so alle einen wunderschönen Septembertag zu Ende.

**Christina Wilhelm
Tamara Vasikonis**

Sekt, Shopping und Schokolade Ein bisschen Wein darf's auch sein...

Bei frostigen Temperaturen starteten die Frauen der Brunnenzeche am 9. Oktober morgens um 8.00 Uhr ihre Reise ins Frankenland. Auf dem Weg zum ersten Halt, bei Sekt und guter Laune, stiegen die Temperaturen stetig und die Sonne ließ nicht lange auf sich warten. An dieser Stelle ganz lieben Dank an unsere Brunnenliesel Theresia, die leider nicht mitfahren konnte, aber wohl weiß, wie wichtig (Sekt-) Trinken ist und dabei an uns dachte.

Gut gestärkt, nach einem hervorragenden Frühstück, brachte uns der Bus nach Wertheim Village.



Dort konnten nach Lust und Laune die Kreditkarten strapaziert werden. Am frühen Nachmittag ging es weiter nach Schwarzach, wo wir einen Einblick in eine Schokoladenmanufaktur bekommen durften. Nach einer kleinen Führung und einer Kostprobe bester Pralinen drängte auch schon der Zeitplan. Weiter ging es zum Weingut Düll. Dort angekommen, erwartete uns das absolute Highlight des Tages: Eine Planwagenfahrt mit Weinprobe durch die Weinberge. Während der Tour stieg die Stimmung auf ihren Höhepunkt. Bei hitverdächtigem Gesang und bester Stimmung, die Pferde trabten schon im Takt, ging die Fahrt viel zu schnell vor-

über. Auf dem Weingut zurück, ließen wir den Tag mit einem guten Abendessen und höchstes 1 - 2 Glas Wein in geselliger Runde ausklingen.

So wurde auf der Heimfahrt beschlossen, dass Patricia mit ihren super Ideen und der hervorragenden Organisation gepunktet hatte und die Frauentour im nächsten Jahr wieder in ihren Händen liegt. Wir sagen ihr Danke für diesen wunderbaren Tag.

**Christina Wilhelm
Tamara Vasikonis**





Eine wunderbare Zeit mit Nebenwirkungen Traut euch, Ihr Brunnenpaare der Zukunft



„Einmal Brunnenpaar in Foll zu sein ...“
So sangen wir vor noch nicht zu langer Zeit und doch ging die Zeit wie im Flug vorbei. Vorbei? Nein, nicht vorbei! Voller Erinnerungen an eine so schöne Zeit mit Ihnen und Euch. Doch was nun? Der 13.11.2010 wird schnell Ende ohne einen neuen Anfang. Wir haben im vergangenen Jahr um diese Zeit diesem Tag entgegen gefiebert, und wir konnten es nicht abwarten, bis wir sagen konnten „einmal Brunnenpaar in Foll zu sein...“. So wird es wohl auch dem neuen Brunnenpaar gehen und noch mehr. Es wird sich mit diesem Bericht das Herzklopfen noch verstärken, und die Inthronisierung wird ein unvergessliches Erlebnis für die beiden, wie für uns damals auch. So wird es wie-

der spannend am Samstag, den 13. 11. 2010 in der Lepp ab 19:30 Uhr, wenn es heißt: „Einmal Brunnenpaar in Foll zu sein.....!“
Doch für die kommende Kampagne, so sei es mal erwähnt, ist es zu spät, in unsere Fußstapfen zu treten. Aber für die Jahre, die da noch kommen, nur Mut! Meldet Euch Ihr Brunnenpaare der Zukunft, bei uns oder beim Vorstand. Wir beraten gerne kostenlos und unverbindlich. Doch die Nebenwirkungen einer Kampagne als Brunnenpaar in Fulda werden ein Leben lang anhalten, das sei euch ehrlicherweise gesagt. Es ist ein Erlebnis, das niemand mehr vergisst. Traut Euch und singt mit uns „Einmal Brunnenpaar in Foll zu sein....“

**Michael und Theresia
von der Narrenschule**

Noch einmal...

... nimmt unser Brunnenherr Didi am 11.11.2010 seine Brunnenliesel an die Hand. Noch einmal sind „Michael und Theresia von der Narrenschule“ in Amt und Würden und repräsentieren unseren Verein. Noch einmal wollen wir ihnen ein prachtvolles Bild schenken, wenn vor ihnen die treuen Aktiven der Brunnenzeche: Gardisten, Gardistinnen, Gesinde, Biedermeierpaaren die Florengasse hinab marschieren und sie auf dem Weg zum Buttermarkt zur Eröffnung der Fastnacht begleiten. Noch einmal rufen wir ihnen zu:

„... und sie sind - Spitze!“

Brunni

Wichtige Termine im Überblick

11.11.2010	Sternmarsch zum Buttermarkt, Treffpunkt Bornlepp, 10:00 Uhr
13.11.2010	Inthronisierung Bornlepp, 19:30 Uhr
20.11.2010	Kartenvorverkauf für Mitglieder, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
26.11.2010	Preisskat, Bornlepp, 19:00 Uhr
27.11.2010	Kartenvorverkauf - offener Verkauf 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (Hinweis in der FZ)
04./05.12.2010	Allerkleinsten Weihnachtsmarkt, Lepp mit Kartenabholung
12./14.01.2011	kleine Generalproben (nähere Infos folgen)
16.01.2011	Generalmobilmachung Treffpunkt Fastnachtsbrunnen, 13:30 Uhr
20.01.2011	große Generalprobe (nähere Infos folgen)
22.01.2011	1. Prunksitzung, Kolpinghaus, 20:01 Uhr
29.01.2011	2. Prunksitzung, Kolpinghaus, 20:01 Uhr
04.02.2011	3. Prunksitzung, Kolpinghaus, 20:01 Uhr
13.02.2011	Friedensgottesdienst Stadtpfarrkirche, 11:00 Uhr
05.03.2011	Bräader Nie, Kolpinghaus

Stammtisch in der Lepp jeden ersten und dritten Mittwoch ab 19.00 Uhr! Hier ist jeder willkommen!

IMPRESSUM

Florengäßner Bote

Redaktion

Postfach 1125, 36001 Fulda
Chefredakteur und v.i.s.d.P.:
Peter Ebert

Redakteure dieser Ausgabe

Brunnenpaar, Brunni,
Klaus und Marita Möller,
Christina Wilhelm,
Tamara Vasikonis,
Susi Süssmilch,
Elisabeth Schröder

Bildmaterial

Michael Vogel, Thomas Wilhelm,
Jens Vasikonis

Satz

Elisabeth Schröder

Bankverbindungen

Florengäßner Brunnenzeche
Sparkasse FD BLZ 530 501 80
Konto 400 333 36
VR Genossenschaftsbank FD
BLZ 530 601 80 Konto 359 467

**Druck: Druckerei Quell
Donaustr. 4, 36043 Fulda
Infos unter**

www.brunnenzeche.de